

Das Evangelium nach **Matthäus**

Verfasser und Zeitpunkt der Abfassung

- Matthäus wird nicht namentlich genannt, er wurde jedoch von Anfang an als Autor anerkannt.
- Matthäus bedeutet *Gabe des Herrn* oder *Geschenk Gottes*. Zweiter Name: Levi.
- Wird nur 7x im NT erwähnt: 4x in Apostellisten, 3x wird seine Berufung erwähnt (u.a. 9,9-13).
- Er war Zöllner und als solcher bei den Juden verhasst (vgl. 9,11), weil Zöllner mit dem Feind zusammenarbeiteten und oft Geld in den eigenen Sack erwirtschafteten.
- Ca. 45-65 nach Christus, vermutlich das älteste Evangelium (vgl. Römer 1,16).

Empfänger

- In erster Linie die Juden: Beginn mit Stammbaum; 10x wird Jesus *Sohn Davids* genannt; viele Zitate aus dem AT; jüdische Begriffe werden nicht erklärt (vgl. 15,2 mit Markus 7,3); die Zentralität der Lehre vom Himmelreich (Israels Hoffnung; gleichzeitig vermied Matthäus meistens das Wort Reich Gottes, weil die Juden Gottes Namen nicht aussprachen).
- Trotzdem hatte der Herr Jesus auch Heiden im Fokus, z.B. die Weisen aus dem Morgenland, das Rühmen des Glaubens der Heiden, die Lehre von der Gemeinde, der Missionsbefehl.
- Der Herr nahm das Reich Gottes weg von Israel und gab es temporär den Heiden (21,42-43).

Grund der Abfassung

- Das AT verlangte 2-3 Zeugen, um eine Sache zu beurteilen. Wir haben mit den Evangelien sogar 4 Zeugen: 2 Augenzeugen und 2 Zeugen durch Nachforschung. Die 4 Evangelien beinhalten Parallelen und Einzigartigkeiten. Jedes hatte seinen bestimmten Zweck.
- Matthäus wollte seiner jüdischen Leserschaft beweisen, dass Jesus der lange erwartete, verheissene Messias (bedeutet *der Gesalbte* und ist das hebräische Wort für *Christus*) war.
- Beweisführung begann mit dem Stammbaum (1,1): Christus als Sohn Abrahams und Davids (1,1; vgl. Lukas zeigte Christus als Nachfahre Adams).

Gliederung

- Einleitung: Die Geburt und Vorbereitung auf den Dienst des Herrn Jesus (1,1-4,11).
- 1. Erzählung & Rede: Der Dienst und die Auslegung des Gesetzes in Galiläa (4,12-7,27).
- 2. Erzählung & Rede: Die Autorität des Messias und seiner Jünger (7,28-10,42).
- 3. Erzählung & Rede: Das Himmelreich, dessen Gegner und Geheimnisse (11,1-13,52).
- 4. Erzählung & Rede: Anstöße an Christus, Offenbarung seiner Gemeinde (13,53-18,35).
- 5. Erzählung & Rede: Jesu letzter Aufenthalt und Lehren in Jerusalem (19,1-25,46).
- Nachwort: Die Verhaftung, Kreuzigung und Auferstehung Jesu (26,1-28,20).
- Jeder der 5 Hauptabschnitte beginnt sinngemäss mit *als Jesus diese Worte beendet hatte*.
- Alternative Einteilung: Das Angebot des sichtbaren Himmelreichs bis zur Verwerfung des Messias (1-12); die Lehre vom verborgenen Himmelreich nach dessen Verwerfung (13-28).

Wichtige Themen

- Kurzform (vgl. Grund der Abfassung): Jesus ist der verheissene Messias & König der Juden! Einige Stellen dazu: 2,2 (Geburt); 27,37 (am Kreuz); 12,23; 21,5-9 (Anerkennung des Volkes).
- Der Bezug zum Alten Testament (mehr als 60 Zitate, dazu viele Anspielungen)
 - Häufige Redewendung: *Damit erfüllt würde, was durch den Propheten xyz gesagt wurde*.
 - Beweis anhand des AT: Jesus ist der im AT verheissene Christus!
 - Das Zeugnis von Christus selbst, dass Sein Leben die Schrift erfüllen müsse (26,53-56).

- Die Zeichen des Messias
 - 2 Kategorien von Wundern: Wunder, die jeder tun konnte; Wunder, die nur der Messias tun konnte (= 1. Heilung eines aussätzigen Juden; 2. einen stummmachenden Dämon austreiben; 3. einen Blindgeborenen heilen). Alle diese Zeichen erfüllte Christus.
 - Diese Zeichen führten zu viel Aufregung und zur Messiaserwartung (12,23; Joh. 9).
- Die 5 längeren Reden/Predigten des Herrn Jesus (bilden das Gerüst des Berichtes)
 - Bergpredigt (5-7): Auslegung des Gesetzes, Gerechtigkeit des Reiches der Himmel.
 - Aussendung der Apostel (10): zur Verkündigung des Reiches der Himmel an die Juden.
 - Himmelreichs-Gleichnisse (13): den Juden verborgen, den Jüngern erklärt.
 - Anweisungen für Jesu Jünger (18): inkl. Ausblick auf Prinzipien für die Gemeinde.
 - Ölbergrede (24-25): Ausblick auf Zukunft, wenn das Reich Israel erneut angeboten wird.
- Das Reich der Himmel (32x erwähnt, ansonsten nirgends in der Bibel)
 - Bis Kapitel 12: Angebot des Reiches, es wurde durch Johannes (3,2), Christus (4,17) und die Jünger (10,7) verkündigt.
 - Ab Kapitel 13: Das Reich als etwas Zukünftiges, z.B. in Gleichnissen, in der Ölbergrede.
- Die Auseinandersetzung mit den Pharisäern und Sadduzäern
 - Zwei zerstrittene Parteien, die sich in ihrem Hass gegen Jesus zusammenschlossen.
 - Ihr Hauptproblem: Trotz den sichtbaren Zeichen lehnten sie den Messias ab (12,22-24).
 - Die Pharisäer setzten ihre Überlieferungen über Gottes Gebote (12,1-13; 15,1-9), Bsp. Sabbat: Sie richteten 1500 Gesetze zum Sabbat auf, Jesus befolgte diese nicht alle.
 - Die Abrechnung in Matthäus 23: Tadel ihres Wandels, siebenfaches Wehe.
- Die Verwerfung des Messias durch die Juden
 - Die Lästerung des Geistes (12,30-32): nationale Sünde Israels, die jener Generation als Volk nicht vergeben wurde. (Für Kinder Gottes gilt nicht 12,30-32, sondern 1. Joh. 1,9!)
 - Konsequenzen: Das Reich wird erst in Zukunft kommen; Christus sprach in Gleichnissen zu den Juden und tat keine Messiaszeichen mehr; 70 n. Chr. wurde Jerusalem zerstört.
 - Weitere Stellen zur Verwerfung des Messias: 13,10-17; 21,43-46; 23,37-39; 27,22-25.
- Der grosse Sieg des Messias
 - Christus starb gemäss den Schriften: Geisselung (Jes. 52,14); Kreuzigung (üblich war bei den Juden Steinigung; Ps. 22); Jesu Wort am Kreuz (Ps. 22,2); der Zeitpunkt am Freitag Nachmittag (Mark. 15,42) zur Zeit, als das Passahlamm geschlachtet wurde (1. Kor. 5,7); das Zerreißen des Vorhangs von oben nach unten (27,51). Weshalb? Jesaja 53,5!
 - Christus ist auferstanden am 3. Tag (Sonntag, 28,1; gemäss jüdischer Zählweise: Freitag, Samstag und Sonntag = je ein Tag und eine Nacht) und überwand den Tod.
 - Weitere Stellen: Der Sieg am Ende der Zeit (24,30); der Sieg der Gemeinde (16,18).
- Diverses
 - Namensbedeutung von Jesus: Jahwe ist Rettung (1,21).
 - Das Wort *der Gesalbte* wurde im AT für Propheten, Priester und Könige benutzt. Petrus bezeichnete als Erster den Herrn als Christus (= der Gesalbte; 16,16).
 - Konzentration auf Jesu Wirken in Galiläa (4-18), Wirken in Jerusalem erst ab Kapitel 21.
 - Keine chronologische Abhandlung, sondern thematische Anordnung der Inhalte.

Botschaft an uns

- Danken wir Ihm, dass Er das Heil auch den Heiden anbot. Er ist die Erfüllung der Hoffnung der Heiden (12,21). Denken wir über das Kreuz und über Jesu Auferstehung nach!
- Anleitungen zur und Verheissungen für die Nachfolge: Schätze im Himmel sammeln (6,20); zuerst das Reich Gottes (6,33); Lohn des Bekennens (10,32); das Eigenleben ablegen (16,24-25); Dienen und Selbsterniedrigung (18,4); Lohn fürs Aufgeben von Dingen (19,29).
- Bereitschaft im Hinblick auf Seine Wiederkunft (24,42-44): Wachsamkeit und Handeln (25).